

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/46

Verantwortliche/r:  
Stadtmuseum

Vorlagennummer:  
46/025/2023

## Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses des Amtes 46/Stadtmuseum und Kunstmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	05.07.2023	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 46 (Stadt- und Kunstmuseum) i.H.v.-47.284,01 EUR wird wie folgt zugestimmt:

Entsprechend den Budgetierungsregeln wird als Ausgleich des Verlustes einer Entnahme aus der Sonderrücklage in Höhe von 37.684,01 EUR zugestimmt.

Für das Minus des Kunstmuseums werden abweichend von den Budgetierungsregeln 9.600 € EUR aus dem städtischen Haushalt gedeckt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 12.988,71 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Entnahme aus der Rücklage soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

Bei der Deckung des Minus des Kunstmuseum soll jedoch nicht die Rücklage des Stadtmuseums herangezogen werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2022</b> des Amtes 46 beträgt	-47.284,01
	(2021: 23.425,98 EUR, 2020: 19.101,53 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	---
	für das 2.Halbjahr	-30.534,64
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	-30.534,64
	In den Investitionshaushalt 2022 wurden übertragen	7.803,43
	(2021: 6.613,57 EUR, 2020: -- EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	<p><b>Stadtmuseum:</b> Kostensteigerungen durch die Inflation (u.a. bei Handwerksleistungen, Druckerzeugnissen, Porto und Werbeanzeigen) und gezielte, erfolgreiche Werbung für die überregional bedeutsamen Ausstellungen „Vielfraß meets Butterkeks. Von der Reiselust der Wörter“, „Aber ich lebe. Den Holocaust erzählen“ und „Intervention und Spurensuche. Regine von Chossy im Stadtmuseum“.</p> <p>Interaktive, zeitgemäße Ausstellungen erfordern für Entwicklung und Gestaltung höhere Kosten um den Besuchererwartungen gerecht zu werden. Die erhöhten Nachfragen nach Vermittlungsangeboten bedingen einen höheren Grad an Betreuung durch freie Mitarbeitende (Honorarbasis).</p> <p><b>Kunstmuseum:</b> Das Minus im Budget ist auf überplanmäßige Beschäftigung (Personal) zur Abwicklung der Ausstellungen und Inventarisierungen zurückzuführen.</p>		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2022 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:		
	<p><b>Stadtmuseum:</b> Die Kunstaussstellung mit Bildern aus Shenzhen, die bereits in den letzten beiden Jahren wegen Corona nicht gezeigt werden konnte, wurde endgültig abgesagt, da der Künftleraustausch mit der Partnerstadt bis auf weiteres ausgesetzt wurde.</p> <p><b>Kunstmuseum:</b> Das Arbeitsprogramm konnte wie geplant durchgeführt werden.</p>		
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
	Das Minus des Kunstmuseums in Höhe von 9.600 € wird aus dem städtischen Haushalt gedeckt.		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
	2.4.1		---
	2.4.2		
	2.4.3		
	2.4.4		
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 46 im Jahr 2022		
	Stand am 01.01.2022		74.624,84
	Entnahmen 2022 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (04.05.2022)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Kunstmuseum / Inventarisierungsmaßnahmen	1000	0
	Für Stadtmuseum: Werk- Dienstverträge/ Beschäftigung zu Lasten des Budgets	45.000	27.000
	LAN-Verkabelung für eine gesicherte Internetverbindung	15.000	0
	Restaurierungsmaßnahmen für die Sammlung	13.624,84	0
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-27.000
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022		
	Gutschrift 1. Halbjahr		3047,88
	Gutschrift 2. Halbjahr		---
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+3.047,88
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-37.684,01
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		12.988,71
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
	2.5.1	Stadtmuseum: Kunstbestandskatalog Band 2 und 3 (Grafik und Druck)	12.988,71
	2.5.2		
	2.5.3		
	2.5.4		

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

##### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

1. Budgetabrechnung 2022 Amt 46
2. Sonderrücklagen Amt 46

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 05.07.2023

#### Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 46 (Stadt- und Kunstmuseum) i.H.v.- 47.284,01 EUR wird wie folgt zugestimmt:

Entsprechend den Budgetierungsregeln wird als Ausgleich des Verlustes einer Entnahme aus der Sonderrücklage in Höhe von 37.684,01 EUR zugestimmt.

Für das Minus des Kunstmuseums werden abweichend von den Budgetierungsregeln 9.600 €

EUR aus dem städtischen Haushalt gedeckt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 12.988,71 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 9 gegen 0 Stimmen

Aßmus  
Vorsitzende

Umek  
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang